

Die Sprache der Jongleure

(2007/08)

für Stimme und Ensemble

nebst einer Introduction mit Barpiano-Accompagnement

Spieldauer: ca. 28 Minuten

Besetzung: Sopran

Flöte (auch Piccolo)

Tenorbassposaune

Violine

Kontrabass

1 Schlagzeuger

Triangel, Crotales, Röhrenglocken, 1 Beckenpaar, 2 hängende Becken, 1 großes Tamtam, 1 kleine Trommel stets mit Saiten, 3 Woodblocks (mittelhoch bis hoch), 2 Bongos, 2 Congas, 3 Tomtoms, 1 Große Trommel, 2 Pauken (große Pauke, Basspauke)

Klavier

Elektronik (Keyboard und Live-Elektronik)

Legende

Introduktion:

Die Tempoangabe $\text{♩} = 104$ ist ein Richtwert für die obere Tempogrenze, der jedoch nicht immer erreicht werden kann. Grundsätzlich gilt: Je näher an 104, desto besser, allerdings nicht auf Kosten der musikalischen Differenzierung.

Zum Thema *sempre rubato*: Die notierten Rhythmen stehen in Verbindung mit dem natürlichen Sprachrhythmus (ohne ihn 1:1 abbilden zu wollen), der sich einer Quantifizierung im Sinne herkömmlicher Notation entzieht. Von daher ist stets einer sprachlich-musikalisch plausiblen Umsetzung der notierten Rhythmen der Vorzug zu geben, die sich mehr am Zusammenspiel von Stimme und Klavier und an der qualitativen Hierarchie der rhythmischen Werte orientiert als an starrer Reproduktion der bloßen Tondauern. Im Ensembleteil gilt vom Prinzip ähnliches, wenn auch den Rubati durch den Dirigentenschlag größerer Einhalt geboten wird.

Die Betonung der Wörter ist in allen Fällen, in denen sie nicht aus dem Wort selbst oder der metrischen Stellung des Wortes im Takt ersichtlich wird, in der Partitur bezeichnet: | steht für den Hauptakzent, ∩ für den Nebenakzent.

Falls in der Partitur nicht anders bezeichnet, ist der Übergang von tonhöhengebundenem in tonhöhenfreien Sprechgesang und umgekehrt stets bruchlos. Die Kreuzchennotation der Sprechmelodie beim tonhöhenungebundenen Sprechgesang ist stets relativ zum jeweiligen Kontext zu sehen.

 Halbpedalwechsel

Ab Takt 147, sowie wieder ab Takt 424 wird im Klavier die Walzer-Idiomatik durch folgende Zeichen beschrieben:

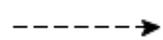
 stärkere Zäsur

 schwächere Zäsur

 große Fermate: lange ausgehalten

 mittlere Fermate: gedehnt

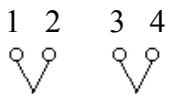
 kleine Fermate: eine Spur verlängert

 accelerando bis zum Pfeilende, danach Ursprungstempo wieder aufnehmen

 accelerando, langsamer beginnend und bis zum Pfeilende das Ursprungstempo erreichend

Ensembleteil

Schlagzeug:



zwei (meist verschiedene) Schlägel pro Hand benutzen, wie bezeichnet

Bläser + Streicher:

Glissandi: Eingeklammerte Noten zeigen nur den Umfang des gliss. und sollen nicht explizit gespielt werden

Posaune:

>

Flz. Akzent, der mit kurzer Flatterzungenattacke unterstützt wird. Ordinario fortfahren

Dreieckige Noten sollen gesungen werden. Oktavlage kann je nach Stimmlage verändert werden.

Keyboard:

Rhombennoten haben keinen Klang, dient zur Umschaltung der Tastaturbelegung. Noten mit Rechts- bzw. Linkspfeil als Kopf starten bzw. beenden ein Soundfile.

Elektronik:

Flöte, Posaune, Stimme, Klavier, Geige & Bass werden abschnittsweise verstärkt. Flöte, Posaune, Geige & Bass werden abschnittsweise livepitchshifted.

Gesang:

"Deutsche Aussprache"

Besonderheiten für die Aussprache nichtdeutscher Wörter:

<i>ã</i>	Nasal, wie im französischen <i>manger</i>
<i>ẽ</i>	Nasal, wie im französischen <i>malin</i>
<i>ĵ</i>	Laut zwischen <i>j</i> wie in <i>Junge</i> und <i>ch</i> wie in <i>echt</i>
<i>s</i>	stets weiches <i>s</i> wie in <i>Sand</i> (außer am Wortende – Auslauthärtung)
<i>ss</i>	scharfes <i>s</i> wie in <i>Sightseeing</i>
<i>th</i>	stimmhaftes <i>th</i> wie im englischen <i>there</i>
<i>v</i>	stets wie <i>v</i> in <i>Vase</i>
<i>w</i>	wie <i>w</i> im englischen <i>wall</i>
<i>y</i>	wie <i>j</i> in <i>Junge</i>

z	übliches z wie in <i>Zebra</i>
---	--------------------------------

Lange Vokale sind in nichtdeutschen Wörtern durch Längenstrich gekennzeichnet: ā-ē-ī-ō-ū, alle nichtbezeichneten Vokale sind kurz.

Für deutsche Wörter gelten die üblichen Ausspracheregeln, Längen und Kürzen sowie Betonungen.

"Französische Aussprache"

Betonung stets auf der letzten Silbe, außer bei ausgesprochenem End-*e* (wann das *e* ausgesprochen wird, ist aus der Partitur ersichtlich).

"Spanische Aussprache" – Grundregeln

Alle Vokale werden kurz ausgesprochen.

Diphthonge:

<i>ai</i>	gesprochen als <i>a-i</i>
<i>au</i>	wie <i>au</i> im deutschen <i>Haus</i>
<i>ei</i>	wie <i>ai</i> im englischen <i>pain</i>

Konsonanten:

<i>c</i> (vor <i>a, o, u</i>)	wie <i>k</i> im deutschen <i>Kasse</i>
<i>ch</i>	ähnlich wie im deutschen <i>tsch</i> , jedoch liegt die Zunge weiter hinten im Mundraum (palatal)
<i>d</i>	am Wortanfang wie <i>d</i> im deutschen <i>Dach</i> , im Wortinnern ähnlich wie <i>th</i> im englischen <i>there</i> , jedoch ohne hörbare Friktion (approximant)
<i>f</i>	wie <i>f</i> im deutschen <i>Fahne</i>
<i>g</i> (vor <i>a, o, u</i>)	wie <i>ch</i> im deutschen <i>Dach</i> , jedoch stimmhaft
<i>j</i>	wie <i>ch</i> im deutschen <i>Dach</i>
<i>l</i>	wie <i>l</i> im deutschen <i>Luft</i> , vor <i>d</i> und <i>t</i> jedoch dental gesprochen
<i>ll</i>	gleichzeitige Artikulation von deutsch <i>l</i> und <i>j</i>
<i>m</i>	wie <i>m</i> im deutschen <i>Matte</i>
<i>n</i>	wie <i>n</i> im deutschen <i>Nase</i>
<i>ñ</i>	ähnlich wie im deutschen <i>nj</i> , jedoch liegt die Zunge weiter hinten im Mundraum (palatal)
<i>p</i>	wie <i>p</i> im deutschen <i>Park</i>
<i>r</i>	einfaches Zungen- <i>r</i> , am Wortanfang ausgesprochen wie <i>rr</i>
<i>rr</i>	mehrfaches Zungen- <i>r</i>
<i>s</i>	ähnlich dem deutschen scharfen <i>s</i> , die Zunge liegt jedoch weiter hinten im Mundraum (alveolar und nicht dental)
<i>t</i>	ähnlich dem deutschen <i>t</i> , jedoch dental und nicht alveolar, sowie ohne das leichte Hauchen, das im Deutschen nach einem <i>t</i> auftritt
<i>v</i>	ähnlich dem deutschen <i>w</i> , jedoch mit beiden Lippen statt mit Schneidezähnen und Unterlippe gebildet
<i>y</i>	wie <i>j</i> im deutschen <i>Junge</i>
<i>z</i>	wie scharfes <i>th</i> im englischen <i>think</i>

Es gelten nicht die spanischen Betonungsregeln.

Die Sprache der Jongleure – Text

--- deutsche Aussprache ---

ā yanayanayā
nā nā nāmanā nathanāmanā nāyamanā mayemā wa tha ga thaniyāmā galaligāwaliwā ssa yeli-
lemāganacaliyē fē hē ssalimē catē catē cayilassessē

Āmada Sēlet Ēnos
Cāyanān Malelehel Yāred
Ēnō Mātūse Lām
NO Sēlem Haracam et Yālefet
filī Yālerefet Gomōdomer Malelāgog Madanaradāi et Yālāvān Tūbal Mōsoc

--- spanische Aussprache ---

Tiras

porro filiyi Gomodomer Azjenez et Ritinifaz et Zogornamuñula
filiyi autem Yalaserevan Eilivareyesa et Zajarvesis Chezim et Dodanim
filiyi Jam Juz et Mezraīm Vurut et Cañavan
filiyi autitem Juluz Savarna et Eivirisayela Savarnatilla et Rejma et Savarnajaltica porroña
filiyi Rejmica Savarnitalla et Dadeñaveidan

deutsch	spanisch	deutsch
Chus autem genuit	NEMROD	iste coepit esse potens in terra
spanisch	franz.	dt.
Mezraīm ver eau	géné nuit	

--- französische Aussprache ---

Ludin et Anamin et Labin et Néphtuin
Phétrosin quôque et Châluin de quibuze égressie sin Philistin et Caphturin
Chânaen véreau génuie Sidonen primeau-génitin et Ête
Jébuzéen quôque et Amouréen et Gergezéen
Éphéenque et Arucéen et Azinéen
Aradien quôque et Samaréen et Émathéen
Filie Sen Ailan et Assur et Arphaçade et Lude et Arame et Use et Ule et Gothore et Mozoque
Arphaçade autin génuie Sala qui et ipsé génuie Ébère
porreau Ébère natie sin duheau filie neaumen uni Phâlège quia en diébuze éyuze divisa ête
terra et neaumen fratrie éyuze Jectan

engl. frz. engl. frz. engl.

Jec|tan autem génu|it

--- englische Aussprache ---

Elmodad et Saaleph et Uzzermoth et Jaarey
Ayduram cokie et Uzal et Dayklah
Eabal aytiam et Abeemayhel et Saybah necnone
et Ophire et Ayvelah et Jobab omnais eyestee fylieye Jectan
Saym Arfassard Sayleh

Heeber Phayleg Raw
Serug Nayhor Turry

--- deutsche Aussprache ---

ABRAM iste est ABRAHAM

(nach 1. Chronik 1, 1-27, Vulgata, abgewandelt)

aseryã dīyedīedayã dāyedayã āyiāyiāyiyayã laseryaserwaseryã gã valebã ssalalebãga
bānawāga kalāga kalelawēgawāga itāga itālīnagāga imugēna ssalilalilalā ūtāge ūyāre mange-
mangeyāre inschāre ijfāre bissurbāre aletāge ijwāge ōneklāge iyēdelāge sāge sāgesāgesāge
sāge dū mū kū allezū alledā alleyā yāge bū klū schū fū aumitazū aumitabei uwanū uwayet
wadan nadalōs nadayauvyēz sēz adaschtēz adayaschrīz schvīz kīz mīz trīz schvīzau chau ken-
nau hannobir chaudā burgora schtatterē kennau danekmai schvīzau kennaubir chauda
syenschtatterre nekmaidā chaudā nyenburgōra syenschtatterre kennaubir kennaubir danek-
maida schvīzau chauda chauda schvīzau schvīzau syenstatterre nyenburgora nyenburgora
danekmai danekmai chaudā chaudā chaudā kennaubir kennaubir kennaubir schvīzau schvīzau
schvīzau schvīzau schvīz kīz mīz trīz adaschrīz adayaschtēz sēz nadayauvyēz fēz trapēz vīgēz
gēzgūt gēzlōs gēzau aufbruch abmarsch abfahrt start hart genarrt stop still stoßzurück weiter
vorwärts voran voraus vorüber vorbei vorschnell stop stop niemals lügner täuscher mörder
opfer kadaver wrack pistole wolke wickel wanze lanze pferd löwe pilz reh hirsch wolf dorn
nachvorn vorwärtslaufer angesichtsleugner hirnosbeschwörer hamstertäuschungsvorspiegel
taub nichts niemand gedeihen blühen wachsen entwickeln wachsen wachsen wachsen weg
dieriesen monster zwergmonster geiermonster lachmonster lachen lachen lächeln still horch
sieh leise lächeln lächeln lächelgeiermonster rudelgangster hamster wickel wanze pferd herd
geklärt wert wolf wal wurm sturm turm hand band rand stand wand land sand tand pfand pfau
pfütze buch flasche kugel mühle stern gruß wespe hafen stein fleiß hut zweck schuft garten
eigennutz melodie gehöft lagebesprechung handapparat versorgungskrise milieustudie kata-
strophenbewältigung verlustanzeigenerstatter sonderdokumentenindex verbrechensbekämp-
fungskodex gegensteuerungskonnex übersteuerungsreflex gartengewächs perplex lex rex lei
rei frei melodei singen lauschen still stumm horch sieh leise taub taub nichts niemand leer
nichts leer leer bär schwein skunk aas tot rot schrot saft kraft kraftlos sinnlos fruchtlos heillos
gernegroß größenlos größenwahnsinnig monstergrößenzwerge monsterlache monstergeier
monsteraas monstertot gangsterrot youngsterschrot hamstersaft saft saftlos wanzenlos wickel
warschau wien venedig wolga russen polen oisis türken kambodschaner japaner mexikaner
venezianer afrikaner indianer marokkaner mallorquiner mediziner argentinier krauts iren
tschechen polacken türken amis piefkes briten griechen ösis franzacken japsen yankees
schlitzaugen wessis rothäute neger krauts russkis chinesen araber schwaben serben schlesier
kalifornier norweger eisbären tigerenten kartoffeln slowaken australier antalya antigone an-
triebslos reizlos kraftlos heillos fruchtlos sinnlos gernegroß heidenspaß heidengeier heidenaas
heidendraß heidentot weidenrot schrot kot brot not nichts angedroht krauts
griechen zwerge wanzen blau grün gelb pferd herd verkehrt verspielt verloren stop zurück
geierzurück hirnoszurück geiermonsterdokumentenzurück katastrophenbewältigungszurück
verbrechensbekämpfungszurück übersteuerungsglück wälder gelage glücklichkeitsindex pis-
tole riesenlachgeier tand pfand blühen wachsen fruchtlos konnexreflex pfau pfau miyaranda-
simā

All diese Wörter bedeuten nichts anderes, als dass
All diese Wörter

In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, da lebte ein König.
Hinter dem Schloss lag ein Garten!
Es war ein König, der hatte

eine Tochter
zwei Töchter
drei Töchter
vier Töchter
sieben Töchter,

aber eine war hässlicher als die andre.

Der arabische Prinz sagte sich:

Und er sagte sich:

Und danach:

Und wenn

sie nicht

tot sind

dann sind sie lebendig!

Besser ein Hänschen im Glück als ein Hans auf
Nimmermehr.

Wer zu spät mahlt, den beißen die Würmer.

Beißende Mäuse bellen nicht.

Nachts sind alle Mäuse weiß.

Weisheit kommt vor dem Abend.

Besser zu spät als zu spät.

going on

Listen!

Like from another star...

Hinterm Berg...

So would you believe it? We can see a star in the sky... in fact the sky's full of stars, every morning... some stars, you know, the brighter ones and the darker stars, they vanish around midnight, or later, maybe earlier, or never, ever ever

But isn't it terribly cold on Mars? Just awfully cold?

Back on Earth!

Oh, so cold! Oh, so cold on Mars!

Go on further!

Pluto!

On Mars.

Home! Hier.

Listen!

Wusstet Ihr schon? – The early bird matches the norm.

Ich kann gar nicht soviel kotzen, wie ich fressen möchte, sagte Kaiser Nero zu Seneca, bevor er ihn in die Arena werfen ließ.

Seneca ist doch zum Kotzen, sagte der Löwe, während er Nero sehnsüchtig ansah.

Hört zu!

Come again!

Again!

Encore! Tout le monde! Show them who you are!

Auch ich spielte einst mit Wasserpistolen...

FREUNDE, WEHRT EUCH, KAUFTE KEIN KRIEGSSPIELZEUG...

Bloß wohin mit diesen Scherben, und mit dem Müll und dem Schrott?

Und der König sprach zu den zweihundert Prinzen:

Bringet ein Opfer dem Sonnengott, ein jeder von Euch: Der es wagt!

Da trat der erste hervor und sprach:

Ein Lied will ich dem Sonnengotte opfern.

Und er sang:

--- englische Aussprache ---

Paingé, pandara paingé, pandara paingé, pandara pandara pandara paingé.
Und er redete weiter:

--- englische Aussprache ---

Grieth, greleton grieth, greleton grieth.

Dieses Lied opferte er.

DOCH DAS OPFER WAR NICHT WOHLGEFÄLLIG.

Der zweite Prinz sagte sich:

Wer einmal singt, dem traut man nicht, denn der hält später auch nicht dicht.

So opferte er eine Weisheit:

Wo man singt, da blick verachtend nieder – edle Menschen schwärmen nicht für Lieder.

DIE WEISHEIT, DIE ER OPFERTE, WAR NICHT WOHLGEFÄLLIG.

Da kam der dritte Prinz und sprach:

Alle Melodien dieser Welt will ich opfern!

DIESES OPFER WIRD

Der vierte Prinz opferte die Tänze und alle Fröhlichkeiten dieser Erde.

Der nächste opferte das Grauen und das Zittern.

Da kam der nächste und opferte die Leiber der sieben Statthalter, die da sind:

Abraham.

Nero.

--- spanische Aussprache ---

Azjenez.

--- französische Aussprache ---

Jébuzéen.

--- englische Aussprache ---

Ayduram.

--- deutsche Aussprache ---

Und Seneca.

Ich opfere die sieben Töchter des Königs!

Und ich opfere meinen Gott, den Mars!

Ich den Pluto!

Ich den Löwen!

Ich die Erde!

Ich die Sterne!

Die Morgenröte!

Die Augen und die Mäuse!

Ich die Weisheit und die Würmer!

Die Prinzen und die Griechen!

Die Kugeln!

Die Monster!

Die Lügner!

Die Chinesen!

Die Bücher!

Die Riesen!

Die Wörter!

Die Bäume!

tout le monde

miyarandasimā

SO WURDE ALLES GEOPFERT IM FEUEROPFER, ZUM WOHLGEFÄL-
LEN UND LIEBLICHEN GERUCH FÜR DEN GOTT.

IGITUR SUNT SACRIFICATA OMNIA IN HOLOCAUSTUM ET SUAIVEM
ODOREM DEO.

(nach Levitikus 1, 10, abgewandelt)

Und das ist das Ende dieser Geschichte.

Nur noch eins. Es war zehn Tage später. Hört zu.

Sie wurden entrückt. Alle, alle wurden sie entrückt. Schneeweiße Meer-Rosse, Delphine, Panther und Halbriesen, Seedrachen, Faune, Nixen, Dryaden... alle kamen sie herauf, brachen empor aus den Wassern, hoben sich huldreich aus den Wogen, in die Höhe, in den Himmel empor... Nymphen, Elfen, Corallen... die Erde dampfte von Göttern, von Geistern, von Engeln, das Meer, unerschöpflich... Feen und Sphinxen, Cherubgestalten und Seraphim, Ragueliten, und sie flogen durch die Luft, Ophanim und Cherubim, Cherubim und Jerbuzéen, Sarieliten und Metatron, fuhren sie leutselig zum Paradies, pausenlos! Hinein in das Wolkenloch! hinauf zu den Sternen! in den Himmel! und der Himmel – *öffnete* sich. Der Himmel öffnete seine Citronen-Wolken; Engel über Engel purzelten jauchzend aus dem Aether nieder; mit Waldhörnern, Timpani, Hunderten von Violinen, Violoncelli, Contrafagott und Contrabässen wetzten sie durch den sanften Azur! Und ein rauschender Walzer klang vom andern Ende des Schlosses herüber – Haltung, Prinzessin! – und man hörte das Rattern eines Wagens, und den Donner der Canonen!! Jawohl! Ich, ich befehle: Salut! Aus *sämtlichen* Rohren! Und die Götter genossen es, bombardiert zu werden – durch glühenden Hagel, unbekümmert um die sirrenden Eisen-Splitter, pflügten sie daher, Hirsche als Vorspann, fliegende Hunde eine ganze Meute, fröhliches Gekläff und lechzende Zungen, halali! halali!, Pfauen mit eitlen Glanz, Bacchus von Panthern gezogen, in seiner Reb-Laube knallten die Sect-Korken, ein Cometen-Schweif Diamanten, und spuckte große Bogen, Silber und Gold – "Adieu", schrie die Prinzessin, "Adieu für immer! Ich fliege weg!" – Und der Walzer überm Garten dröhnte noch lauter, atemloser noch die Läufe der Violinen, von Paukenschlägen gejagt, forte, forte, ancora più forte... Und dann plötzlich Bläser! Oboen, Englisch Horn, jauchzende Signale, das Orchester schleuderte die Melodie wie Spritzer aus den Geigen, der Paukenist stürzte sich über sein Instrument, es zu dämpfen –

Diese drei Worte:
Dame el paraíso.

*(nach Wolf von Niebelschütz, Der blaue Kammerherr,
und Michail Bulgakow, Der Meister und Margarita;
verschränkt und abgewandelt)*

Die Sprache der Jongleure

♩ = max. 104 (sempre rubato)

Stimme

aufkreischen *gliss.* *weicher Silbenwechsel*

sfmp *p ausdruckslos*

ā ya-na-ya-na - yā

Klavier

sfz *mf* *p*

♩ * Ped. *8^{vb}* * Ped.

Stimme

fast tonlos flüstern, kaum hörbar *immer mehr Ton und Stimme allmählich heben (bis zum d'')*

8 *pp* nā nā nā-ma - nā na-tha-nā-ma-nā nā-ya-ma - nā ma-ye-mā wa tha ga tha-ni-yā

mp p mp poco a poco cresc.

Klav.

(8).....

Stimme

11 mā ga-la-li-gā-wa-li-wā ssa ye-li-le-mā-ga-na-ca-li - yē fē hē ssa-li-mē ca-tē ca-tē ca-yi-la-sse - ssē

mf cresc. *mf f sub.*

Klav.

(8)..... *

Stimme

14

Klavier

ff sempre *mf* *mf* *f*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

17

Klav.

tr *ff*

Ped. * Ped. * Ped. 3 3 3 * Ped. *

Detailed description: This system contains measures 17 and 18. Measure 17 is in 10/16 time and features a trill on the right hand and chords in the left hand. Measure 18 is in 16/16 time and contains triplets in both hands. Pedal markings are present at the beginning and end of the system.

19

Klav.

con tutta la forza *mf subito e sempre* *mp*

Ped. * Ped. 3 3 3 * Ped. *

Detailed description: This system contains measures 19 and 20. Measure 19 is in 13/8 time and includes the instruction 'con tutta la forza'. Measure 20 is in 6/4 time and includes the instruction 'mf subito e sempre' and 'mp'. Pedal markings are present at the beginning and end of the system.

21

Klav.

mp

Ped. * Ped. 3 3 3 * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Detailed description: This system contains measures 21, 22, and 23. Measure 21 is in 11/16 time. Measure 22 is in 26/16 time. Measure 23 is in 11/16 time and includes a trill. Pedal markings are present at the beginning and end of the system.

24

Klav.

mp *p subito e sempre*

Ped. * Ped. 3 3 3 * Ped. * Ped. *

Detailed description: This system contains measures 24, 25, and 26. Measure 24 is in 9/8 time. Measure 25 is in 27/16 time. Measure 26 is in 13/8 time and includes the instruction 'p subito e sempre'. Pedal markings are present at the beginning and end of the system.

27

Klav.

mf *p*

Ped. * Ped. 3 3 3 * Ped. * Ped. *

Detailed description: This system contains measures 27, 28, and 29. Measure 27 is in 7/8 time. Measure 28 is in 19/16 time. Measure 29 is in 18/8 time and includes the instruction 'p'. Pedal markings are present at the beginning and end of the system.

30 Klav. *mp* *p* *mp*

Red. * Red. * Red. * Red. *

33 Stimme *mf* *ff* *mf sub.* *Red.*

Sprechgesang mit erkennbarer Tonhöhe

Ä - - - - -

Red. * Red. 8^{va} 1 Red. *

36 Stimme *p* *mp* *nüchtern* *melodiöser* *nüchtern und rhythmisch* *seufzen*

ma - da Sē - let Ē - nos Cā - ya - nān Ma - le - le - hel Yā - red

* Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

42 Stimme *f* *NO* *gliss.*

Ē - nō Mā - tū - se Lām

nüchtern gesprochen *erregt und ekstatisch*

Red. * Red. *

...die Seiten 4 bis 17 fehlen in dieser Vorschau...

222 $\text{♩} = 72-80 \text{ ca.}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{9}{16}$

Piccolo *sfz* *f* *sfz*

Tenorbassposaune *fz.* *sfz* *ff* *ff*

Tamtam *f* mit Keulen

3 Woodblocks
2 Holztrommeln

Stimme (a)

Klavier $\text{♩} = 72-80 \text{ ca.}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{9}{16}$ *ff* *ff*

Keyboard (Klang) *ff* *f* *ff*

Keyboard (Griffschrit) *ff* *f* *ff*

Violine $\text{♩} = 72-80 \text{ ca.}$ $\frac{4}{4}$ $\frac{2}{4}$ $\frac{9}{16}$ *ff con tutta la forza* *f* *ff* *f* *Überdr.*

Kontrabass *sfz* *arco* *ff* *ff* *pizz.*

224 $\frac{9}{16}$ $\frac{4}{4}$ 251

Picc. *mp* *f*

Pos. Flz. *ffz* *mp non dim.*

Bck. *mf p subito*
mit hartem Schlägel, schnell abdämpfen, sodass nur noch wenig Klang bleibt

2 Bgo. 2 Cga.

Stimme *erregt sprechen, exakt bis zum nächsten Taktanfang*
All diese Wörter bedeuten nichts anderes, als dass

Klv. *f*

Kbd. (Klang) *mp ff*

Kbd. (Griff) *mp ff*

Vln. *ff* *f* *gliss.* *mf*

Cb. *arco*

This page of a musical score contains parts for Piccolo, Positone, 3 Wbl., Klavier, Keyboard (Klang), Keyboard (Griff), Viola, and Cello. The score is divided into three measures with time signatures 3/4, 3/4, and 4/4. The Piccolo part starts at measure 226 with a *ff* dynamic. The Positone part has a *f sempre* dynamic. The 3 Wbl. part has a *f* dynamic. The Klavier part includes a *Ped ** marking and a *8va* marking. The Keyboard (Klang) part has a *ff* dynamic. The Keyboard (Griff) part has a *ff* dynamic. The Viola part has a *f sempre* dynamic. The Cello part has a *ff* dynamic, a *l. batt.* marking, and a *poco pont.* marking. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings.

229 $\frac{4}{4}$ $\frac{3}{4}$ 85

Picc. *f* *ff* *non dim.* Flz.

Pos. *ff* *ff non dim.*

Bck. *pp* *mp*

Klv. *ff*

Kbd. (Klang) *ff* *ff*

Kbd. (Griff) *ff*

Vln. *ff non dim.* *pizz.* *arco ord.* *gliss.*

Cb. *gliss.*

8^{ve} Ped. *Ped* **Ped* **Ped*



232 $\frac{5}{8}$ $\frac{4}{4}$ 85

Picc. *pp* *p* *pp sub.*

Pos.

Kbd. (Klang) $\frac{5}{8}$ $\frac{4}{4}$

Kbd. (Griff)

Vln. *pp* *ricochet* $\frac{4}{4}$